

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
Teil A: Theorie der Montessori-Geragogik	21
1 Maria Montessori – eine faszinierende Frau	23
2 Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik übertragen auf die Geragogik	26
2.1 Anthropologische Orientierung	26
2.2 Freie Arbeit	27
2.3 Grundprinzipien der Montessori-Geragogik	29
2.3.1 Das Lernmaterial	30
2.3.2 Die „Vorbereitete Umgebung“	34
2.3.3 Die „Polarisation der Aufmerksamkeit“	39
2.3.4 Die Übungen der Stille	40
2.3.5 Die Haltung und Aufgaben der Montessori-Lernbegleiter*innen	42
2.3.6 Der absorbierende Geist und die sensiblen Perioden	44
2.3.7 Das Konzept der Humanen Tendenzen	46
2.3.8 Zusammenfassung der Grundprinzipien	48
3 Geragogik – Basiswissen	50
3.1 Definitionen und Verortung	50
3.2 Lernfelder im Alter	53
3.3 Selbstgesteuertes Lernen in der Geragogik	53
3.4 Geragogische Forschungserkenntnisse	54
4 Alter und Altern	56
4.1 Begriffsklärungen	56
4.2 Alternstheorien und -modelle	58
4.2.1 Defizitmodell	59
4.2.2 Stufenmodell der psychosozialen Entwicklung	59
4.2.3 Aktivitätstheorie	60
4.2.4 Disengagement-Theorie (Rückzugstheorie)	60
4.2.5 Kontinuitätstheorie	61
4.2.6 Kompetenztheorie	61

Inhaltsverzeichnis

4.3	Vielfalt an Altersbildern	63
4.4	Differenzierung der späteren Lebensjahre	64
5	Bildungs- und Lernprozesse in der zweiten Lebenshälfte	67
5.1	Grundsätzliches zu Bildung und Lernen	67
5.1.1	Bildung	68
5.1.2	Lernen	70
5.2	Ablauf von Lernprozessen	72
5.3	Chancen kognitiver Entwicklung in der zweiten Lebenshälfte	73
6	Inklusion in der Montessori-Pädagogik/-Geragogik	75
6.1	Montessori-Heilstättenpädagogik	75
6.2	Montessori-Heilpädagogik	77
6.3	Montessori-Therapie	78
6.4	Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten	80
6.5	Wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenz	81
6.5.1	Grundsätzliches über Demenz	81
6.5.2	Erkennen von Demenz	82
6.5.3	Grundregeln im Umgang mit Demenzkranken	83
6.5.4	Montessori und Demenz	88
6.6	Validierende Grundhaltung und positive Interaktion	90
6.7	Barrierefreiheit in der Senior*innenbildung	94
7	Weitere Bausteine der Montessori-Geragogik	97
7.1	Die Berliner Altersstudie (BASE)	97
7.2	Selbststeuerung und Selbsttätigkeit	98
7.2.1	Entwicklungen in der Pädagogik	98
7.2.2	Selbststeuerung in der Erwachsenenbildung	98
7.3	SOK-Modell	99
7.4	Motogeragogik	99
7.5	Empowerment	101
7.6	Salutogenese	102
7.7	Resilienz	102
7.8	Biografiearbeit	103
7.9	Faktor Zeit	104
7.10	Logotherapie	105
7.11	Empathie	106

8 Übungen des praktischen Lebens und Schulung der Sinne in der Montessori-Geragogik	107
8.1 Ziele der Übungen des praktischen Lebens	108
8.2 Handlungsfelder der Übungen des praktischen Lebens	109
8.3 Konsequenzen für Lernbegleiter*innen	110
8.4 Schulung der Sinne, unsere „Tore zur Welt“	111
9 Die Kosmische Erziehung in der Montessori-Geragogik	118
9.1 Methodenvielfalt in der Kosmischen Erziehung	120
9.1.1 Die großen Erzählungen	121
9.1.2 Die kleinen Erzählungen	122
9.1.3 Freiarbeit mit Entwicklungsmaterialien	122
9.1.4 Natur- und Kulturgeggnungen	123
9.1.5 Freiarbeit mit Experimenten	124
9.1.6 Gestaltung der sozialen Umgebung	125
9.2 Die Freude als Lebensvitamin	126
Teil B: L³M – ein Praxismodell der Montessori-Geragogik	129
1 Ziele von L³M	131
2 Die Freie Lernphase für Senior*innen – das Kernstück von L³M	133
3 Das 6-Phasen-Modell im „Detail“	139
3.1 Phase 1: Einstimmung & Aktivierung	139
3.2 Phase 2: Freie Wahl der Arbeit	143
3.3 Phase 3: Durchführung der selbst gewählten Arbeit	145
3.4 Phase 4: Stillephase	147
3.5 Phase 5: Reflexionsphase	151
3.6 Phase 6: Seelenstärkung & Ausklang	153
4 Grundlagen für das Gelingen der Freien Lernphase	158
4.1 Die anregende Lernumgebung	160
4.1.1 Die räumlich-materielle Dimension	160
4.1.2 Die Faszination der Lernmaterialien	161

Teil C: L³M-Curriculum/Ausbildungsplan für Lernbegleiter*innen	171
1 Basics im L³M-Lehrgang	175
2 Senior*innen-Didaktik in der Montessori-Geragogik	180
2.1 Didaktische Grundsätze nach Kratochwil – übertragen auf die Montessori-Geragogik	181
2.2 Didaktische Prinzipien nach Berg – übertragen auf die Montessori-Geragogik	181
2.3 Didaktische Grundsätze nach Fiederle für ein senior*innen- gerechtes Lernen	183
2.4 Modell der Senior*innen-Didaktik nach Mitterlechner/Dangl-Watko	184
2.4.1 Teilnehmer*in	185
2.4.2 Gruppe	185
2.4.3 Leiter*in	186
2.4.4 Ziele	187
2.4.5 Inhalt	188
2.4.6 Methoden	189
2.4.7 Rahmenbedingungen	189
2.4.8 Institution	190
2.5 Wichtige Erkenntnisse zur Didaktik für Ältere	191
3 Gruppendynamische Phänomene bei Älteren	194
3.1 Phasen des Gruppenprozesses nach Klein allgemein	194
3.2 Gruppendynamische Phänomene bei älteren Menschen	198
4 „Beobachtung – die Schaukraft der Liebe“	202
4.1 Teilnehmende Beobachtung	203
4.2 Methodische Beobachtung	204
4.2.1 Vorschlag für einen Beobachtungsbogen	204
4.3 Behutsame Lenkung von desorientierten Senior*innen	205
4.4 Andere Fehlerkultur	206
5 Feedback geben und nehmen	207

Teil D: L³M als nationale und internationale Marke	211
1 Entwicklungsgeschichte von L³M	213
2 Seminare, Vorträge und Workshops zum Konzept L³M bzw. der Montessori-Geragogik	217
3 L³M-Lehrgänge	221
4 L³M-Auszeichnungen	226
5 Zuversichtlicher Ausblick	230
5.1 Angestrebte Montessori-Geragogik-Entwicklung in Theorie und Praxis	230
5.2 Implementierung von L ³ M in den Lehrplan sozialer Fachschulen bzw. in das Angebot von Erwachsenenbildungseinrichtungen	231
5.3 Zukunftsprojekte	233
Glossar	235
Literatur	237
Abbildungsverzeichnis	247
Tabellenverzeichnis	251
Ein Wort des Dankes	252